



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Robin Rogalski gewinnt Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

- **DTM-Test als Lohn für Cup-Sieger Robin Rogalski**
- **Zweiter Sieg des Audi R8 LMS in Neuseeland**
- **Brink Motorsport gewinnt mit Audi RS 3 LMS Teamtitel in Skandinavien**

Neuburg a. d. Donau, 7. Oktober 2019 – Robin Rogalski ist der Gewinner des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup 2019. Als Lohn für seine Leistungen erhält der Nachwuchspilot einen DTM-Test. Am ersten Oktober-Wochenende feierte Audi Sport customer racing zudem mit seinen Teams Erfolge in den Disziplinen GT3 und TCR.

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

Zwei Siege für Rahel Frey, Titel für Robin Rogalski: Das Finale des Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup bot Spannung bis zum Schluss. Die Schweizer Audi Sport-Pilotin Rahel Frey lieferte sich im ersten von zwei Rennen auf nasser Fahrbahn einen spannenden Kampf mit ihrem Landsmann Rudolf Rhy, den sie mit einer Sekunde Vorsprung gewann. Tim Reiter gelang der Sprung auf Platz drei. Im zweiten Rennen schlug Rhy im Startduell Reiter, der von der Pole-Position losgefahren war, im Lauf des Rennens aber bis auf Platz fünf zurückfiel. Auf wiederum nasser Strecke unterlief Rhy ein kleiner Fehler, sodass Frey ihn überholen konnte und sich ihren sechsten Saisonsieg sicherte. Die Schweizerin agierte in diesem Jahr auch als Mentorin des Cups und half den Teilnehmern bei Datenanalyse, Linienwahl und Fragen der Abstimmung. Platz drei im letzten Rennen des Jahres ging an Mike Beckhusen. Robin Rogalski genügte Platz vier im ersten und Rang sechs im zweiten Rennen, um den Markenpokal zu gewinnen. Der Deutsche mit polnischen Wurzeln hat sich damit eine Testfahrt im Audi RS 5 DTM gesichert. Audi hat mit dem Renn-Tourenwagen in diesem Jahr zwölf von 18 Rennen, die Fahrer-, Marken- sowie die Teamwertung der DTM gewonnen.

Audi R8 LMS GT3

Zweiter Audi-Sieg in Neuseeland: Auch beim zweiten Lauf der South Island Endurance Series war der Audi R8 LMS in der 3-Stunden-Wertung das Maß der Dinge. Auf dem Kurs von Highlands setzten sich erstmals Dale Chapman/Marc Doran/Andrew Waite mit dem Team Track Tec Racing durch. Ein Boxenstopp zur richtigen Zeit während einer Safety-Car-Phase nach der ersten Rennstunde half dem Trio, von Platz vier nach vorn zu kommen. Anschließend wechselte die Führung mehrfach zwischen verschiedenen Konkurrenten. Zu den stärksten Gegnern der späteren Sieger zählten Neil Foster/Jonny Reid. Doch das Duo, das vor zwei Wochen den Auftakt



im Audi R8 LMS des Team IMS gewonnen hatte, fiel am Ende durch einen Reifenschaden auf den dritten Platz zurück.

Ein fünfter Audi R8 LMS im FIA GT World Cup: Das Team WRT hat neben den vier bereits genannten Audi R8 LMS des Audi Sport Team Rutronik, des Audi Sport Team WRT, des Audi Sport Asia Team TSRT und von Phoenix Racing einen weiteren GT3-Sportwagen für Macau eingeschrieben. Am Steuer nimmt Charles Weerts Platz, der im FIA GT World Cup debütiert. Der Belgier ist zwar erst 18 Jahre alt, hat in seiner jungen Karriere aber bereits wertvolle Erfahrungen im Audi R8 LMS gesammelt. Der Nachwuchspilot gewann im vergangenen Winter mit seiner Mannschaft im Audi R8 LMS die Teamwertung der Gulf Sportscar Championship und bestritt in diesem Jahr erstmals die Blancpain GT World Challenge Europe und den Blancpain GT Series Endurance Cup. Weerts war dabei in Misano der jüngste Fahrer, der je eine Pole-Position und einen Sieg in dieser Serie eingefahren hat.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Teamtitel in Skandinavien: Das Team Brink Motorsport gewann in seiner bislang stärksten Saison in der TCR Scandinavia erstmals den Teamtitel mit 29 Punkten Vorsprung. Das Audi Sport-Kundenteam hat in diesem Jahr drei Audi RS 3 LMS für Tobias Brink, Andreas Wernersson und Hannes Morin eingesetzt. Brink hat im Lauf des Jahres zwei Siege gefeiert, Wernersson gewann vier Rennen, darunter den abschließenden Sprint in Mantorp Park. Keine andere Marke stellte an den sieben skandinavischen Rennwochenenden so viele Sieger wie Audi. In der Fahrerwertung erreichte Brink, der im ersten Sprint in Mantorp Park Zweiter war, am Ende den Vizetitel.

Vizetitel in Italien: Ein Kundenteam von Audi Sport beendete die erste Saison der TCR DSG Endurance Touring Car Championship auf Platz zwei der Meisterschaft. Ermanno Dionisio/Giacomo Barri kämpften im Audi RS 3 LMS des Teams BF Motorsport nach zwei Saisonsiegen bis zum Schluss beim Finale in Mugello um den Titel. 30 Minuten vor dem Ende des Zwei-Stunden-Rennens musste Barri in Führung liegend die Box wegen eines Reifenschadens ansteuern. Am Ende blieben nur Platz sechs und der Vizetitel. Ermanno Dionisio sicherte sich allerdings einen Klassenerfolg: Er gewann die Gentleman-Wertung der Saison 2019 vor Markenkollege Sandro Pelatti und 16 weiteren Piloten.

Termine der nächsten Woche

09.-12.10. Road Atlanta (USA), 12. Lauf IMSA WeatherTech SportsCar Championship

09.-12.10. Road Atlanta (USA), 10. Lauf IMSA Michelin Pilot Challenge

11.-13.10. Le Castellet (F), 11. und 12. Lauf GT4 France

11.-13.10. Hungaroring (H), 13. und 14. Lauf Eset V4 Cup

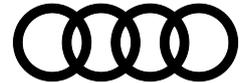
11.-13.10. Shanghai (CN), 11. und 12. Lauf China GT Championship

12.10. Nürburgring (D), 8. Lauf VLN Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring

12.10. Santa Cruz do Sol (BR), 6. Lauf Endurance Brasil

12.-13.10. Monza (I), 13. und 14. Lauf International GT Open

12.-13.10. Monza (I), 11. und 12. Lauf GT Cup Open Europe



12.-13.10. Monza (I), 13. und 14. Lauf TCR Europe
12.-13.10. Monza (I), 9. und 10. Lauf TCR Benelux
12.-13.10. Jarama (E), 4. Lauf Campeonato de España de Resistencia

- Ende -

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
